

GREEN STUFF[®]

ABSORBERKONZENTRAT

**GREEN STUFF[®] ABSORBERKONZENTRAT ZUR SCHNELLEN
AUFNAHME VON ÖLEN UND CHEMIKALIEN.
EXTREM SAUGFÄHIG. EFFIZIENT. UNIVERSELL.**

Zur Absorption fast aller Flüssigkeiten. Sofortige und unmittelbare
Gefahren Eindämmung industrieeüblicher Gebrauchsstoffe wie Motoröl,
Benzin, Dieselmotoren, Batteriesäure, Lösemittel, Säuren, Laugen etc.



ANWENDERVORTEILE

- Wirksame Gefahrenabwehr sowie Schadensbegrenzung nach Unfällen mit gefährlichen Flüssigkeiten.
- Sehr schnelle und hohe Aufnahmekapazität – 1 kg Green Stuff[®] nimmt in wenigen Minuten bis zu 8,4 kg (ca. 9,7 l) Heizöl auf – entscheidende Produkteigenschaft im Ernstfall.
- Einzigartiges Absorptionsvermögen bei dickflüssigen Stoffen wie z. B. Farben, Harze, Lacke, Kleber etc.
- Vielseitige Anwendungsmöglichkeiten auf Industrieflächen oder in Werkhallen möglich.
- Einfaches Handling durch niedriges Gewicht.
- Geringe Kosten für Logistik, Bevorratung und Entsorgung.

EIGENSCHAFTEN

Green Stuff[®] Absorberkonzentrat ist TÜV-geprüft.
Referenzliste für die Kompatibilität mit 60
verschiedenen Chemikalien (im Einzelfall
Kompatibilität der aufzunehmenden Stoffe vor Einsatz
prüfen). Anwendung vermehrt im Innenbereich auf
Grund des leichten Gewichts und der damit
verbundenen Windempfindlichkeit. Bei Spezial-
anwendungen, wie der Aufnahme von dickflüssigen
Stoffen, aber auch im Außenbereich von hohem
Anwendungsnutzen.

- Green Stuff[®] Absorber- bzw. Bindemittelkonzentrat besteht aus hydrophilem Phenolharz. PH-optimiert, nicht toxisch, schnell saugend und sofort wirkend.
- Material verfärbt sich durch UV-Einstrahlung braun. Es ergeben sich keine negativen Auswirkungen auf die Saugleistung.
- In unterschiedlichen Sackgrößen (10 l, 50 l und 100 l) für kleine bis große Leckagen.
- Leichtes Gewicht und geringer Ascherestgehalt. Geringe Entsorgungskosten.
- Reines Produkt kann dem normalen Hausmüll zugegeben werden.
- Kein Einsatz auf Gewässern.



HALTBARKEIT

Das Produkt hat kein spezifisches Verfallsdatum. Mit der Zeit kann sich aufgrund der UV-Strahlung die Produktfarbe von Grün ins Bräunliche verfärben. Das hat jedoch keinerlei Auswirkung auf die Produkteigenschaften (Aufnahmefähigkeit) an sich. Bei trockener Lagerung kann Green Stuff® Absorberkonzentrat problemlos mehrere Jahre aufbewahrt werden. Sofern es als Notfallmaßnahme vorgehalten wird, empfehlen wir eine regelmäßige (bspw. jährliche) Sichtprüfung. Unsere Gewährleistung beschränkt sich auf die gesetzlichen Bestimmungen

LAGERUNG UND ENTSORGUNG



Lager- und Arbeitsräume ausreichend lüften, trocken lagern (Lagerklasse 11). Entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen. Die Entsorgung von gebrauchten

Bindemitteln erfolgt gemäß AVV-Schlüssel 15 02 02.

Nutzen Sie hierfür das **RAW Entsorgungssystem**.

Weitere Informationen unter: www.raw-international.com/entsorgungssystem

HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG

Beim Umgang mit Gefahrstoffen ist gemäß Betriebsanweisung (Gefahrstoffverordnung) die dem aufzunehmenden Stoff entsprechende persönliche Schutzkleidung zu tragen. Achten Sie auf die Einhaltung allgemeiner Schutzmaßnahmen im Umgang mit Gefahrstoffen.

Green Stuff® Absorberkonzentrat ist nicht als gefährlich eingestuft. Green Stuff® Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP)

ARTIKEL-DATEN

Bezeichnung	Green Stuff® Absorberkonzentrat 10 l, 50 l, 100 l Sack		
Grundmaterial	Hydrophiles Phenolharz		
Form	Festes Granulat		
Aufbau	Pentan-aufgeschäumt, pulverförmig		
Farbe	Grün		
Saugleistung Liter/VE	145		
Artikel-Nr.	52.55.49	52.55.53	52.55.58
VE	Karton à 10 x 10 l Sack	Sack à 2 x 50 l Sack	Sack à 1 x 100 l Sack
VE/Palette	12	-	-
Gewicht kg/VE	15		

EINSATZBEREICHE

Werksfeuerwehren - Hohe Absorptionskraft gefährlicher Stoffe in Innenbereichen oder auf dem Werksgelände, um Gefahren durch ausgetretene Gefahrstoffe schnell und sicher einzudämmen.

Industrie und Gewerbe - Schnelle Schadensbegrenzung nach Störfällen bzw. Havarien im Umgang mit wassergefährdenden Flüssigkeiten.

Industrielle Instandhaltung und Reinigung - z. B. effiziente Reinigung von Restölmengen in Tankfahrzeuge.